Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 69 (1982)

Heft: 13: Franz von Assisi 1182-1226

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

546 schweizer schule 13/82

einseitig gewordene Welt: hierarchisch aufgebaut, und nur durch Logik geprägt, nicht durch Gefühl, Wärme und Zuneigung.

Ich nehme an, dass Franziskus hierin fortschrittlicher war als andere Männer seiner Zeit. Er hat sich immerhin auf Dich eingelassen, sich von Dir beeinflussen und beraten lassen. Auch hat er Dich zu Deiner Persönlichkeit gefördert. Trotzdem war er, glaube ich, ein Kind seiner Zeit. Ich denke daran, dass er Dir und Deinen Schwestern «besondere Aufmerksamkeit und liebevolle Sorge» durch sich und seine Brüder zukommen lassen wollte. Einerseits ist das sehr lieb von ihm. Nochmals zeigt es auf, wie wichtig Du und Ihr alle ihm wart. Andererseits beinhaltet dieses Versprechen eine einseitige Fürsorge durch die Brüder, denn Euch wurde nicht zugetraut, dasselbe für sie zu tun. Da durftet Ihr kaum und immer weniger Einfluss nehmen.

Ebenso steckt in diesem Ausspruch die Möglichkeit, «Aufmerksamkeit und Sorge» in Befehle, Bevormundung und Beherrschung umzuwandeln. So ist es dann auch gekommen, später, nach dem Tod von Franziskus: Ihr wart auf Gedeih und Verderben von den Männern abhängig, sowohl auf materiellem wie auf geistlichem Gebiet. Sie betrieben die seelsorglichen Dienste, sie kamen für Euren Lebensunterhalt auf. Und wer bezahlt (ernährt), der befiehlt! – Damals wie heute...

Ja, Klara, Du siehst, wir sind nach 800 Jahren noch nicht viel weiter. Trotzdem – ich und viele andere Frauen (und manche Männer) räumen weiterhin den Weg frei. Hilf uns, wenn Du kannst!

Eine Deiner Schwestern des 20. Jahrhunderts



Sam. Meier Korb- und Bastelmaterialien 8200 **Schaffhausen** Vorstadt 16, Tel. 053 - 6 47 19

Peddigrohr

Bambus

Makrameegarne

Holzkugeln natur und farbig, Ringe

Holzgegenstände zum Bemalen

Saleen

Styropor- und Wattekugeln

Lampengestelle und Bast

Glas-Indianerperlen